

QuarTierhof Höngg

**Das habe ich noch nie vorher versucht,
also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.
Pippi Langstrumpf**

Jahresbericht 2020

2020 ein Jahr zum Vergessen?

Am 16. März 2020 wurde der QuarTierhof Höngg wegen der Coronapandemie für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Weil die Schulen ebenfalls geschlossen waren, befürchtete der Vorstand, dass sich auf dem Hof viele Kinder und Jugendliche versammeln könnten, was die Bemühungen zur Eindämmung des Virus unterlaufen würde. Deshalb wurden alle Vereinsmitglieder aufgerufen, die Besuche auf dem QuarTierhof auf das notwendige Minimum zu beschränken, die Tiere zu versorgen, das Notwendige zu erledigen und das Areal wieder zu verlassen.

Gleichzeitig mussten wir die Mitgliederversammlung vom 21. März 2020 absagen und die statuarischen Geschäfte per Email erledigen. Das klappte gut, allerdings war es schade, dass wir die im Zukunftsworkshop vom November 2019 angestossene Entwicklung des QuarTierhofs nicht fortführen und die Arbeitsgruppen ihre Überlegungen und Ergebnisse nicht vorstellen konnten.

Im Vorstand etablierten sich Online-Sitzungen, da in dieser Zeit recht viel Arbeit anstand. Peter Bitter erarbeitete Anfang Juni ein Schutzkonzept für den QuarTierhof Höngg, so dass dieser seine Tore für Besucherinnen und Besucher ab dem 13. Juni zu den üblichen Öffnungszeiten wieder öffnen konnte. Der Mindestabstand von 2 Meter, die Beschränkungen der Anzahl Personen im Tenn und die Hygienemassnahmen, die vorher schon für Mitglieder galten, mussten eingehalten werden. Weiterhin konnten wir keine Veranstaltungen durchführen und es waren auch keine physischen Treffen und Diskussionen unter den Vereinsmitgliedern möglich.

Ende November 2020 startete nach langer Planungs- und Vorbereitungszeit die Sanierung bzw. der Umbau des QuarTierhofs. Zu Verzögerungen war es gekommen, weil zusätzliche Auflagen u.a. der Feuerpolizei zu erfüllen waren.



2020 ein erfolgreiches Vereinsjahr?

Insgesamt traf die Pandemie den Verein und den QuarTierhof Höngg weniger stark als andere Vereine und Institutionen. Dies zum einen weil wir sehr engagierte Mitglieder haben, die den Hof auch in diesen Krisenzeiten am Laufen halten, die Tiere gut versorgen und Garten, Umgebung und Bäume pflegen. Herzlichen Dank an alle, die sich tagtäglich auf dem Hof zum Wohle aller engagieren. Zum anderen fielen zwar Einnahmen aus Anlässen, Festen und Workshops weg, aber die Einnahmen aus den Gruppen blieben 2020 stabil. Zudem hatten wir 2020 die Schliessung des QuarTierhofs aufgrund des Umbaus sowieso geplant, diese wird nun einfach etwas länger dauern als ursprünglich geplant.

Am 25. Januar 2020 fand ein Obstbaum-Winterschnittkurs mit Jürg Gamper (Landwirt und Lehrer) statt, der auf reges Interesse stiess. Am 22./23. August 2020 machte sich die Ponygruppe

mit den Ponys zum zweiten Mal auf zu einer Wanderung ins Zürcher Unterland. Daneben fanden im September und Oktober mehrere Arbeitstage statt, an denen viele Mitglieder in unterschiedlicher Zusammensetzung halfen die Hof und die Umgebung aufzuräumen und für die Bauphase bereit zu machen. Gerade in Coronazeiten schätzten es viele junge und ältere Menschen sehr, aus ihren vier Wänden raus zu kommen und gemeinsame Arbeiten zu verrichten. Die Arbeitsorganisation hat Dani Fehlmann und die Unterhaltsgruppe jeweils vorbildlich vorbereitet, herzlichen Dank auch dafür.

Im November, nachdem der Umbau gestartet war, nahmen wir die Entwicklungsarbeiten wieder auf und beschäftigten uns in den Arbeitsgruppen Organisation, Kultur & Bildung sowie Haus & Betrieb und im Vorstand mit Fragen, wie der Verein künftig organisiert sein soll, wie das Haus betrieben und die Bildungs- und Kulturangebote nach dem Umbau ausgestaltet werden sollen. An einer ersten Infoveranstaltung Anfang Dezember beschäftigten wir uns mit dem Betriebskonzept, welches bis zur Mitgliederversammlung im Frühling 2021 fertig gestellt werden soll.

Ein herzliches Dankeschön geht an Grün Stadt Zürich (GSZ) und die Abteilung Kontraktmanagement des Sozialdepartements (SD) für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung. Beim Quartierhof Wynegg, dem Natur- und Vogelschutzverein Höngg, dem GZ Höngg/Rütihof, dem Höngger und Zürich Nord bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit. Wir danken den Gönnern und Sponsoren u.a. der Zürcher Kantonalbank für die Unterstützung des Vereins.

Kathrin Schmocker, Präsidentin



Fotos Christopher Szaday